

Porsche feiert den Christopher Street Day

29/07/2024 Beim Christopher Street Day 2024 in Stuttgart hat Porsche erneut Flagge für Toleranz und Vielfalt gezeigt. Wie schon in den Vorjahren nahm die unternehmensinterne LGBTIQ+-Community „Proud@Porsche“ mit einer Fußgruppe an der Parade teil.

Der Verein des Christopher Street Day engagiert sich seit den späten siebziger Jahren mit seiner Parade und Kulturwoche für die Rechte der LGBTIQ+-Community. Porsche steht ebenfalls für Offenheit und gelebte Vielfalt ein. Mehr als 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportwagenherstellers beteiligten sich am 27. Juli am Christopher Street Day in Stuttgart – und setzten ein starkes Zeichen für Vielfalt und Toleranz in der Gesellschaft.

„Vielfalt macht uns stärker, kreativer und innovativer. Gemeinsam stehen wir für Respekt und ein offenes Miteinander ein. Wir werden dieses Mindset in die Welt tragen, andere inspirieren und mitreißen – solange, bis Vielfalt selbstverständlich gelebt wird“, sagt Andreas Haffner, Vorstand für Personal- und Sozialwesen bei Porsche.

Bereits vor dem Christopher Street Day hisste Porsche auf dem Werksgelände in Zuffenhausen die Regenbogenflagge als klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Auch an weiteren Standorten wehen die bunten Fahnen als Zeichen der Solidarität mit der LGBTIQ+-Community – darunter Sachsenheim, Weissach, Bietigheim-Bissingen sowie die Stuttgarter Porsche Zentren.

Porsche fördert Vielfalt in der Belegschaft

Im engen Schulterschluss zwischen Vorstand, Betriebsrat und der Beschäftigten-Community „Proud@Porsche“ verfolgt der Sportwagenhersteller das Ziel, sich innerhalb und außerhalb des Unternehmens für die LGBTIQ+-Community stark zu machen. Diversity ist fest in der Porsche Nachhaltigkeitsstrategie verankert und wird durch einen ganzheitlichen Ansatz umgesetzt. Ein Beispiel ist das LGBTIQ+-Netzwerk „Proud@Porsche“, das bereits mehr als 100 Mitglieder zählt. Dieses Netzwerk dient als Anlaufstelle und Austauschplattform für die Mitarbeitenden von Porsche. Darüber hinaus fördert der Sportwagenhersteller Vielfalt durch Dialogformate und Trainings und schärft so das gegenseitige Verständnis. Sollten Mitarbeitende diskriminierendes Verhalten erleben oder beobachten, stehen ihnen entsprechende interne Beschwerdestellen zur Verfügung.

MEDIA ENQUIRIES



Lena Rachor

Spokesperson Human Resources and Founding projects
+49 (0) 170 / 911 1526
lena.rachor3@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2024/unternehmen/porsche-christopher-street-day-stuttgart-2024-36947.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/2fcc178b-3ce3-46fe-8347-7a6015a9e57a.zip